**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
**Band:** 37 (1975)
**Heft:** 6

**Artikel:** S Birsegg
**Autor:** Gilliéron, René
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-862216

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Ein Jahr später tauchte ein neues Bahnprojekt auf, wurde aber nie Wirklichkeit: die Schmalspurbahn Therwil–Reinach–Arlesheim.

Ein gutausgebautes Strassennetz in Birseck setzte sich erst in neuerer Zeit durch. Heute bestehen in beiden Tälern auf beiden Talseiten gute Strassenpaare. Es existieren schnelle Querverbindungen vom Leimen- ins Birstal, die Schürhofstrasse, die Käppelistrasse und die Verbindung Bottmingen–Münchenstein mit einer Zufahrt zum neuen Bruderholzspital. Fürs Birstal ist sogar ein Anschluss an das Autobahnnetz vorgesehen durch die Schnellstrasse T 18, deren Linienführung nun nicht mehr umstritten ist. Weitere Verkehrsadern sind vorläufig nicht vorgesehen, damit nicht hochwertiges Erholungs- und Landschaftsschutzgebiet von Strassen durchschnitten wird.

*Literatur*

*G. Burckhardt,* Basler Heimatkunde I. Band: «Im nahen Umkreis Basels», 1925. — Verkehrsverein des Leimentales, Leimental 1965. — *Jakob Meyer,* Baselbieter Heimatschutz, Meyer-Plan: «Birseck 1665», 7-Farben-Offsetdruck, Verlag Lüdin, Liestal. — *C. A. Müller,* Das Buch vom Berner Jura, Habegger Verlag, Derendingen, 1953 (vergriffen).

## S Birsegg

*Wie bisch au schön, du herzig Land*
*Am Birs- und au am Birsigstrand!*
*Du längsch vom Blaue bis ins Tal,*
*Du bisch so schön im Sunnestrahl.*
*Vo Allschwil bis uf Arlesheim*
*Si mir Birsegger froh deheim.*
*S Birsegg isch chli, es goht nit wit.*
*Vo Dorf zu Dorf bruchsch nit viel Zit.*
*Nün Dörfer ghöre do derzue.*
*S isch schön bi eus, hesch dini Rueh.*
*An mängem Ort isch's friedlig schön,*
*Ganz bsunders dört, wo d Bäum no stöhn*
*Am Bächli a, wo friedlich ruscht*
*Und wo kei Block in d Landschaft pfuscht.*
*E jede muess e Wohnig ha,*
*Und sig er Bur, e fremde Ma.*

*Es dörfe alli bi eus si,*
*Nit nur dr Gross, nei au dr Chli.*
*Es stöhn zwar scho viel Hüser do,*
*Doch s het no Platz, me cha no goh*
*Uf mängem Wägli übers Feld;*
*Me brucht nur Freud und gar kei Geld.*
*Me isch so froh und lauft durus*
*Und freut sich denn an Heim und Hus.*
*Es si zwar viel Fabrike do,*
*Chasch nümme übrall dure goh.*
*An alles het me bi eus dänkt*
*Und alls in gsundi Bahne glänkt.*
*Es sorge alles gscheiti Lüt.*
*Fürs Wohl vom Mensch vergisst me nüt.*
*Drum isch's so schön in eusem Land*
*Am Birs- und au am Birsigstrand.*

René Gilliéron

# Solothurner Jahrbuch 1975

Die erstmals erschienene Publikation präsentiert sich im schmucken Kleid der 130 Gemeinde- und der Bezirkswappen unseres Kantons. Sie will ein Nachschlagewerk mit umfassender Information über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben sein. Die erste Hälfte bringt statistische Angaben: eine knappe Übersicht über die Bundesbehörden und die schweizerische Volkswirtschaft, eine ausführliche über die kantonalen Behörden und Kommissionen, angeführt durch ein Verzeichnis der Kantonsräte. Dann wird jede Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde kurz vorgestellt: Bevölkerungsentwicklung, Flächenzahlen, parteipolitische Zusammensetzung der Behörde, wichtigste Adressen der Verwaltung und anderes — schade, dass einzelne Gemeinden nur lückenhafte Angaben geliefert haben. Der zweite Teil umfasst eine Reihe von Berichten und Aufsätzen über öffentliche Institutionen und ihre Aufgaben, Parteien und Betriebe stellen sich vor, Theater, Museen, Bibliotheken und Filmtage werden gewürdigt, historische und literarische Beiträge runden das Ganze ab. Den Geschichtsfreund wird vor allem der Beitrag von Dr. Hans Sigrist über den Guglerkrieg von 1375 interessieren. Das vorliegende Buch verdient Beachtung als Versuch zur Aktivierung des staatsbürgerlichen Lebens durch bessere Information. M. B.

*Solothurner Jahrbuch 1975*. Herausgeber: Habegger AG Derendingen. Redaktion: Dr. G. Raschendorfer. 144 Seiten, Fr. 12.80.